



Signal



Mitteilungen für den Lions Distrikt III-WR

5 - Februar 2023

Gruß des Governors

Liebe Lions Freundinnen,
liebe Lions Freunde, liebe Leos,

viele Clubs planen bereits die kommenden Monate des aktuellen und auch des neuen Lions Jahres. So planen auch wir das neue Kabinett mit unserem DGe Ralf Brickau und legen die Ziele für das nächste Lions Jahr 2023/2024 fest. Besonders am Herzen liegt uns die Mitgliedschaftsentwicklung. Wir Lions werden alle älter und unsere Organisation braucht Nachwuchs. Es ist wie in allen Organisationen, wer sich nicht weiterentwickelt fällt zurück.

Neue Mitglieder finden wir aber nur, wenn wir interessant sind und Freude in guten Projekten vermitteln können. Im Distrikt gibt es viel Engagement: ob bei Sight First, ob bei WaSH, ob bei den Jugendprogrammen Kindergarten Plus, Klasse2000 und Lions Quest, überall nehmen wir Euer hervorragendes Engagement wahr. Genauso stolz sind wir auf die vielen Projekte der Clubs, von denen wir hören und lesen. Es freut uns sehr, wenn Ihr Eure Projekte im Signal und vor allem im Activity-Meldewesen (<https://mitglieder.lions.de/activity/#/report>) berichtet. Einnahmen, Ausgaben, Stunden, sie alle sind für weitere Zuschüsse von staatlichen Stellen wertvoll.

Bei den Schulungen stellen wir gerade einiges um. Wir schulen die Incoming Amtsträger und legen Wert auf Erfahrungsaustausch sowie clubübergreifende Kontakte. Es ist Euch bestimmt aufgefallen, dass der LION, unser Magazin,



Dr. Gertrud Ahr

**In Verantwortung
für Morgen
im Heute gestalten**

im Februar nur elektronisch kommt. Wenn euch das Euch gefällt, wir können ihn ausschließlich digital lesen. Bestellt über Eure Sekretäre die Papierform ab (zur Zeit noch 30.000 mal 200gr Papier). Lions gehen online – und das noch nachhaltig ☐! Cool, oder?

Zum Schluss möchte ich Euch auf meinen Beitrag zum Erdbeben im türkisch-syrischen Grenzgebiet hinweisen. Lasst uns den Opfern der Erdbeben in der Türkei und in Syrien Hilfe gewähren.

Wenn Ihr Interesse an unserer Distrikt- Arbeit habt und mitmachen wollt, scheut nicht Euch zu melden. Gute Kooperation stärkt uns und macht Freude. Ich freue mich viele

Inhalt

Grußwort	Seite1
Lions Quest	Seite2
Jugendcamp	Seite 3-4
Nachhaltigkeitsziele	Seite 5-6
LC Witten	
Rebecca Hanf	Seite 6
Musikpreis	Seite 7-8
Wash	Seite 8-14
LC Wuppertal Corona	Seite 15-18
LC Witten Rebecca Hanf	Seite 19
LC Stever-Lippe	
Lady-Lions	Seite 20
Kulturloge Wuppertal	Seite 21
Oberhausen-Glückauf	Seite 21
LC Essen Stadtwald	Seite 22
LC Dortmund Tremonia	Seite 23
Nachruf	Seite 24
Erdbebenaktion	Seite 24
Termine	Seite 25
Veranstaltungstipp:	Seite 22, 23

Impressum:
Verantwortlich für den Inhalt:
Gertrud Ahr
Distrikt Governor 2022/2023
Telefon: 0176 72699970
g.ahr@lions-wr.de

Redaktion/Layout:
Uwe Maedchen
Petra Seelmann-Maedchen
Telefon: 0202 / 76 00 25
Signal@lions-wr.de

von Euch auf der Distriktversammlung am 22.April 2023 in Wuppertal zu sehen und Eure Ideen zu hören. Bleiben wir im Gespräch.

Mit starken Löwengrüßen und einem Together We Can

Gertrud Ahr
Distrikt-Governor 2022/2023
Distrikt 111-WR

Die Segel sind gesetzt. Lions-Quest ist stark im Aufwind.

Diese stürmischen Zeiten haben Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft, in besonderem Maße aber auch auf die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sie sind Leidtragende der durch die Krisen entstandenen großen psychischen, physischen und sozialen Belastungen. Die überaus große Nachfrage nach Lions-Quest-Seminaren im letzten Jahr macht deutlich, dass auch den Schulen bewusst ist, einen guten Kompass zu brauchen, um den Stürmen entgegenzuwirken und wieder in ein konstruktives Fahrwasser zu gelangen.

Gerade auch nach den Monaten des Distanzunterrichtes und bei zunehmend heterogenen Lerngruppen ist es wichtig, ein positives Klassenklima zu schaffen, das persönliche Entwicklung und inhaltliches Lernen erst möglich macht. Dabei müssen die Lebenskompetenzen der Heranwachsenden nachhaltig gestärkt werden, um sie zu resilienten, selbstbewussten, toleranten und sozialen Mitglieder unserer Gesellschaft werden zu lassen.

Unser Kompass ist Lions-Quest.

Es ist

- das meistgenutzte Lebenskompetenzprogramm
- direkt umsetzbar
- wissenschaftlich fundiert und evaluiert
- zur Gesundheitsförderung anerkannt
- nachhaltig für die Lebenswelt

Mit unseren drei Seminarangeboten „Lions-Quest Erwachsen werden“, „Lions-Quest Erwachsen handeln“ und „Lions-Quest Zukunft in Vielfalt“



„Vielfalt“ können wir als Lions weiterhin die Segel setzen und den Weg einschlagen, das Schiff in ruhigere Gewässer zu steuern und die jungen Menschen auf die Aufgaben von heute und morgen vorzubereiten.

Lions-Quest ist das Lebenskompetenzprogramm und Präventionsprogramm, das uns Lions gehört und auf das wir sehr stolz sein können. Uns obliegt aber auch die Aufgabe, es den Schulen, den Lehrerinnen und Lehrern, und Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern und somit den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen zugänglich zu machen.

Unter den Bedingungen der Pandemie, die überregionale Seminare nicht zuließen, haben sich viele Schulen auf den Weg gemacht, mit Hilfe der Lions ein Seminar an ihrer Institution stattfinden zu lassen.

Im Jahr 2022 haben so trotz der Einschränkungen durch Corona 250 Seminare stattgefunden. Dieser große Erfolg wäre ohne

Ihre Unterstützung nicht möglich gewesen. Ein großes Dankeschön an alle Mitstreiter und Mitstreiterinnen!

Gerne stehe ich Ihnen natürlich bei allen Fragen zu Lions-Quest, zu den Seminaren und auch beim Networking zu Angebot und Nachfrage von Seminarplätzen zur Verfügung.

Jutta Klem-Gentgen

Jugendcamp 2023

Hurra, wir sind wieder Gastgeber und hoffen auf Eure Unterstützung



Das 41. Jugendcamp »Metropole Ruhr« des Distrikt 111 WR, eines der ältesten im Multi-Distrikt 111 von Lions Clubs International, soll vom 22. Juni bis 2. Juli 2023 in Schacht III in Gelsenkirchen mit 20 Teilnehmern in den gewohnten Rahmenbedingungen stattfinden.

Damit das Programm wieder

abwechslungsreich und interessant wird benötigen wir jedoch Eure Unterstützung!

Denn gerne suchen wir wieder Lions Clubs, die jeweils an einem Tag in Form eines Ausfluges den jungen Menschen unser schönes NRW präsentieren. Gerne sind alle Leo- und Lions Clubs dazu eingeladen

an der Gestaltung eines schönen Programmes mitzuwirken!

Zudem würden wir uns sehr über die Verstärkung unseres Camp-Teams freuen: Du bist über 18 Jahre alt und hättest Spaß an der Mitbetreuung des Camps? Oder Du kennst jemanden, auf den das zutrifft? Dann melde Dich gerne unter jugendcamp@lions-wr.de bei uns und werde ein Teil des Camp-Teams.

Ein wichtiger Bestandteil des Jugendcamps war schon immer die Zeit vor dem eigentlichen Camp, bei dem unsere jungen Gäste die Gelegenheit bekommen sollen, unser Land und seine Gewohnheiten kennen zu lernen. Doch dafür benötigen wir Gastgeber, die die Jugendlichen in den circa 10 Tagen vor Beginn des Camps aufnehmen. Daher bitten wir Euch in Eurem Club, Eurer Familie oder in Eurem Freundeskreis nachzufragen, ob



nicht die Möglichkeit zur Aufnahme eines oder zweier Jugendlicher besteht, und nehmt bei Interesse über jugendcamp@lions-wr.de Kontakt zu uns auf. Wir würden uns sehr freuen, schon bald erste Rückmeldungen zu erhalten.

Doch leider nichts ist umsonst und so folgt zuletzt die Bitte, ob in diesem Jahr Euer Club uns bei der Finanzierung des Jugendcamps wieder unterstützen kann. Die 20 Teilnehmer und 6 ehrenamtlichen Betreuer sind

in Schacht III in Gelsenkirchen günstig untergebracht. Dennoch sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Es würde uns sehr freuen, wenn auch Euer Club sich finanziell an den Kosten beteiligen kann auf das:

Lions-Hilfswerk
Soziale Dimension e.V.
IBAN: DE80 3605 0105 1010 4006 02
BIC: SPESDE3EXXX
Spendenzweck: JugendCamp 2022

Neugier ist geweckt, mehr Informationen? Berichte zu den Jahren 2018, 2019 und 2022 finden sich unter: Jugendcamp

Wir, der Distrikt WR, zählen auf Eure Unterstützung und wir danken schon jetzt für Eure Bemühungen und Euren Einsatz für die Völkerverständigung. Werdet ein Teil unserer wundervollen Activity im Distrikt und in Deutschland!

Gerne freuen wir uns doppelt, auf ein großartiges Camp und Eure mögliche Unterstützung.

Ricarda Naffin

Das Jugendcamp zählt auf Eure Unterstützung

Ihr möchtet einen wichtigen Beitrag für die Völkerverständigung leisten?

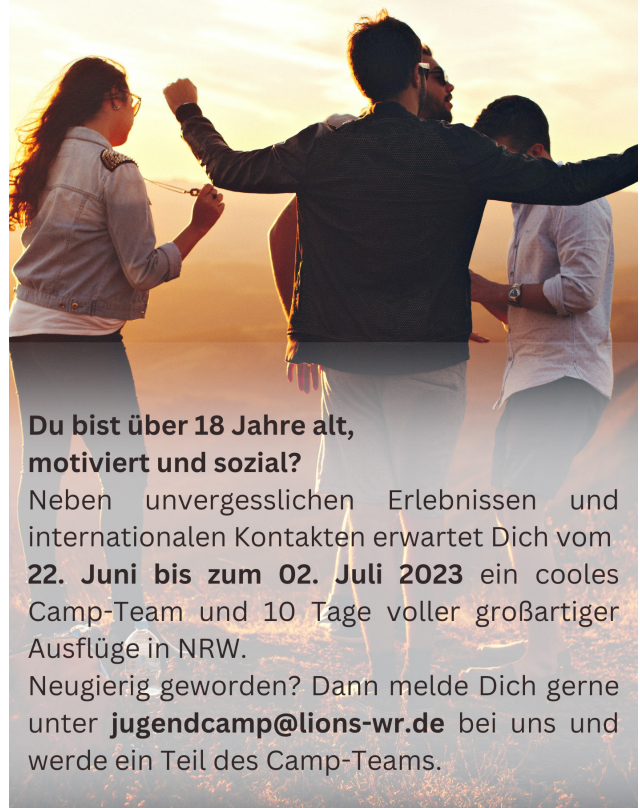


Dann unterstützt uns gerne mit einer Spende:

Lions-Hilfswerk Soziale Dimension e.V.
IBAN: DE80 3605 0105 1010 4006 02
BIC: SPESDE3EXXX
Sparkasse Essen
Spendenzweck: JugendCamp 2023

Keine Pläne für den Sommer?

Wir suchen Teamer für das Jugendcamp 2023!



Du bist über 18 Jahre alt, motiviert und sozial?

Neben unvergesslichen Erlebnissen und internationalen Kontakten erwartet Dich vom **22. Juni bis zum 02. Juli 2023** ein cooles Camp-Team und 10 Tage voller großartiger Ausflüge in NRW.

Neugierig geworden? Dann melde Dich gerne unter jugendcamp@lions-wr.de bei uns und werde ein Teil des Camp-Teams.

17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung gemeinsam umsetzen

... und hier findet Ihr die nächsten Ziele:



„Die reinste Form des Wahnsinns ist es, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“

Albert Einstein,
theoretischer Physiker und Physik-Nobelpreisträger



Ziel 9:

Infrastrukturen, nachhaltige Industrien und Innovationen unterstützen

nachhaltiges Wirtschaftswachstum, nachhaltige Produktion, nachhaltige Städte und nachhaltige Bildungs- und Gesundheitssysteme sind ohne intelligente Innovationen, moderne Infrastrukturen und eine leistungsfähige Industrie nicht denkbar.

Infrastruktur umfasst neben dem Straßen-, Schienen- und Wasserstraßennetz auch Netze für die Energie- und Wasserversorgung sowie den Datenaustausch. Diese Netze müssen zuverlässig, bedarfsgerecht und intelligent sein. Sie müssen den Klimaschutz fördern, umweltgerecht gestaltet sowie widerstandsfähig gegenüber Extremwetterereignissen sein.

Was Lions auf internationaler Ebene bereits tun

Lions unterstützen in den Ländern des Südens durch angepasste Projekte den Aufbau von Infrastruktur und wirtschaftlicher Entwicklung, beispielsweise im MD111-Projekt „Agroforst Äthiopien“. In ihren Gemeinden engagieren sie sich für generationen-verbundene Projekte

Was wir als Lions/Leo-Club tun können

Lions Clubs können mit eigenen Strategien und Konzepten die nachhaltige räumliche und strukturelle Entwicklung ihrer Gemeinde vorantreiben.

Sie können Stadt- bzw. Gemeindeentwicklungswettbewerbe initiieren

bzw. unterstützen, die durch ihre Ideen und Ziele zu einer nachhaltigen positiven Entwicklung beitragen. Lions Clubs schaffen oder unterstützen öffentliche Einrichtungen, die einen Internetzugang auch für sozial Schwache ermöglichen.

Das MD-111-Projekt „Wir verbinden Sie“ bietet älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen Internetzugang und fördert damit deren soziale Teilhabe.

Was ich als Lion/Leo tun kann

Lions beteiligen sich an Mikrofinanzierungs- und Crowdfundingprojekten. Sie helfen beispielsweise Start-Ups, nachhaltige technische Entwicklungen zur Marktreife zu bringen.

„Würde man das Vermögen der unteren Hälfte um 1,5 oder zwei Prozent aufstocken, hätte man für die Armen so viel erreicht wie mit 30 Jahren Wachstum, und das, ohne die planetarischen Grenzen weiter zu überschreiten.“

Thomas Pogge,
Professor für Philosophie



Ziel 10: Chancengleichheit für Menschen in und zwischen Ländern verbessern

Große soziale Ungleichheit gefährdet den Zusammenhalt von Gesellschaften, ist eine Ursache von sozialen Spannungen und Migration und gefährdet die wirtschaftliche Entwicklung. Der Abbau zu starker Ungleichheit stärkt den sozialen Zusammenhalt einer Gesellschaft, weckt Leistungsbereitschaft, fördert die Innovationsfähigkeit, trägt zu nachhaltigem Wirtschaftswachstum bei und kann das Migrationspotenzial senken. Alle Menschen sollen zur Selbstbestimmung befähigt und ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion soll gefördert werden.

Was Lions auf internationaler Ebene bereits tun

Das Ziel der Lions weltweit, Bedürftigen mit wirtschaftlichen Mittel

beizustehen, ist als ethischer Grundsatz von Lions Clubs International verantwortet. Lions stehen weltweit für Vielfalt und Inklusion

Was wir als Lions/Leo-Club tun können

Lions Clubs unterstützen in ihren Gemeinden Geflüchtete und Bedürftige auf vielfältige Weise. Sie ermöglichen ihnen gesellschaftliche Integration und Teilhabe. In ihren Clubs streben sie eine vielfältige Mitgliedschaft an und schaffen ein integratives Umfeld. In ihren Gemeinden unterstützen sie kommunale oder private Inklusionsinitiativen. Länderübergreifend können Lions Clubs mit Jumelagen und begleitenden Projekten mithelfen, Ungleichheiten zu verringern.

Was ich als Lion/Leo tun kann

Lions unterstützen Unternehmen, die auf Inklusion setzen und sich um eine faire Bezahlung, auch in den Herkunftsländern der Waren, bemühen. In ihrem Wirkungsbereich setzen sie sich für Barrierefreiheit sowohl durch Baumaßnahmen als auch durch entsprechende Gestaltung von Informationsquellen ein. Sie übernehmen Patenschaften für Geflüchtete, um diesen das Ankommen und die Integration zu erleichtern. Bei entsprechender Kompetenz geben sie Sprachkurse oder Nachhilfeunterricht.

Erlös des Kinder-Adventskalender für den Kinderschutzbund

Heike Malz, Past Präsidentin des Lions Club Rebecca Hanf besuchte in den vergangenen Tagen den Kinderschutzbund Witten e.V. Sie überreichte Katja Raillon aus dem Vorstand eine Spende in Höhe von 3000 € aus den Einnahmen des Kinder-Adventskalenders 2022.



Lions Musikpreis und Nachwuchspreis für Posaune in Wuppertal

Eine aufregende Zeit der Anmeldung lag hinter uns, als am 11.2.2023 der Lions Musikpreis und Nachwuchspreis 2023 in der Bergischen Musikschule in Wuppertal stattfand. Die Räumlichkeiten erwiesen sich als optimal. Jeder der Teilnehmer konnte sich in separaten Räumen einspielen und das Vorspiel fand im Bernd-Mischke-Saal im 4. Stock statt. Die Akustik des Raumes begeisterte Zuschauer, Jury und Teilnehmer gleichermaßen.

Beim Nachwuchspreis traten Lovis Klemmer mit den Stücken von Jan Sandström (Sang Till Lotta) und G.P. Telemann (Sonata F-moll 1.Satz) und Jan Peter Heynen mit den Stücken von Jan Sandström (Sang Till Lotta) und G.P. Telemann (Sonata F-moll 3. und 4.Satz) an. Beide jungen Künstler überzeugten durch ihr ausdrucksvolles Spiel und begeisterten das Publikum gleichermaßen.



Nach einer kurzen Pause folgten dann die drei Teilnehmer des Musikpreiswettbewerbes: Christian König, Ming-Kai Hu und Carles Broseta Garcia. Alle drei spielten zuerst das vorgegebene Pflichtstück

von Launy Gröndahl (Konzert 1.Satz), wobei jeder das Stück auf seine Weise interpretierte. Begleitet wurden alle drei von der Pianistin Yuka Schneider, die den Flügel im Saal wunderbar zum Klingen brachte. Im zweiten Teil des Musikpreises spielten die Teilnehmer ihre Wahlstücke.

Christian König wählte von Henri Tomasi das Concerto I. Andante et Scherzo-Valse; Ming-Kai Hu hatte sich von Ch. Wagenseil das Konzert für Altposaune ausgesucht und Carles Broseta Garcia hatte sich für die Ballade von Eugene Bozza entschieden.

In diesen Stücken zeigte sich das volle Spektrum der Posaune von ganz zarten Tönen bis hin zu einem wahren Klangsturm, was alle Zuschauer in ihren Bann zog. Nach dem Vorspiel hatten alle die Möglichkeit sich ein wenig zu stärken und auszutauschen, während die Jury, bestehend aus der Posaunen-Lehrerin Sonia E. Singel-Roemer und



Viola Löchter, die die Beiträge aus musikwissenschaftlicher Sichtweise beurteilte, sich zur Beratung zurückzog.

Nachdem die Entscheidung über die Platzierungen gefallen war, überreichte der amtierende Distrikt-Governor Dr. Gertrud Ahr die Preise in folgender Reihenfolge:

**2. Platz Nachwuchspreis:
Jan Peter Heynen**

**1. Platz Nachwuchspreis:
Lovis Klemmer**

**3. Platz Musikpreis:
Ming-Kai Hu**

**2. Platz Musikpreis:
Carles Broseta Garcia**

**1. Platz Musikpreis:
Christian König**

In beiden Wettbewerben wurde ein hohes musikalisches und technisches Niveau präsentiert, sodass die individuelle Musikalität schlussendlich ausschlaggebend war. Christian König freut sich, unseren Distrikt bei dem deutschlandweiten



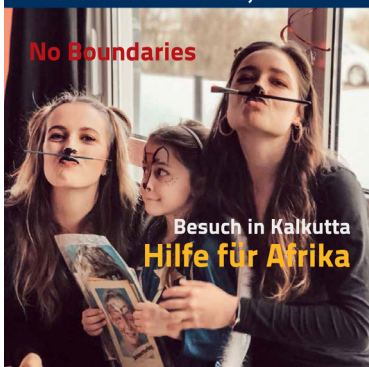
Musikwettbewerb in Wiesbaden vertreten zu dürfen. Wir halten ihm die Daumen und sind zuversichtlich, dass er die Aufgabe mit Bravour meistern wird. Auf der Distriktversammlung werden die Lions die Gelegenheit haben, sich ein eigenes Bild vom Können zu machen. Zum Abschluss hatte

Roswitha Dasch für die Teilnehmer und Zuhörer zur Stärkung noch eine Gulaschsuppe und eine Gemüsesuppe organisiert. Die vielen positiven Rückmeldungen zu der rundum gelungenen Veranstaltung ließen alle mit einem guten Gefühl den Heimweg antreten.

Sabine Gaul



LEO GEMEINSAM GESTALTEN
Voller Einsatz in ein neues Amtsjahr



Das LeoLife ...

- ... erscheint einmal pro Quartal
- ... berichtet auf rund 50 Seiten über Activities, Jubiläen und Veranstaltungen von Leos und Lions
- ... inspiriert Leos und Lions
- ... ist eine Plattform für den Ideenaustausch
- ... **freut sich immer über weitere Lions-Abonnenten!**

Bei Interesse an einem Abonnement für Sie persönlich, Ihren Club- oder Distrikt-Vorstand, senden sie einfach eine **E-Mail an: leolife@leo-clubs.de**

Das Abonnement wird mit **5 Euro jährlich** (4 Ausgaben, davon 2 Print und 2 Digital) berechnet und kann jederzeit abgeschlossen werden.



Stiftung

WaSH-Projekt 2023

Artikel übernommen aus LION Dezember 2022

„Das Beste aber ist das Wasser“

Unser MD 111 WaSH-Projekt 2023 in Kenia

①
Während der Überschwemmungen ziehen die Menschen schon jetzt provisorisch in höhergelegene Gebiete.

②
Im Südosten Kenias (Adobe Stock)

„Über alles ist Wasser, und Gold gleich flammendem Feuer“, mit diesen Worten beginnt der griechische Dichter Pindar, *518 v. Chr., die erste seiner Olympischen Oden. Wasser und Luft sind im Denken dieser Zeit die Grundelemente, die der Mensch zum Leben benötigt. Das Nachhaltigkeitsziel Nr. 6 der Vereinten Nationen, das Menschenrecht auf Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen, nimmt, ähnlich dem Grundelementgedanken im alten Griechenland, eine zentrale Rolle in der Betrachtung der 17 Nachhaltigkeitsziele ein. Deshalb setzen sich die deutschen Lions auch mit dem dritten WaSH-Projekt für Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene weltweit ein!

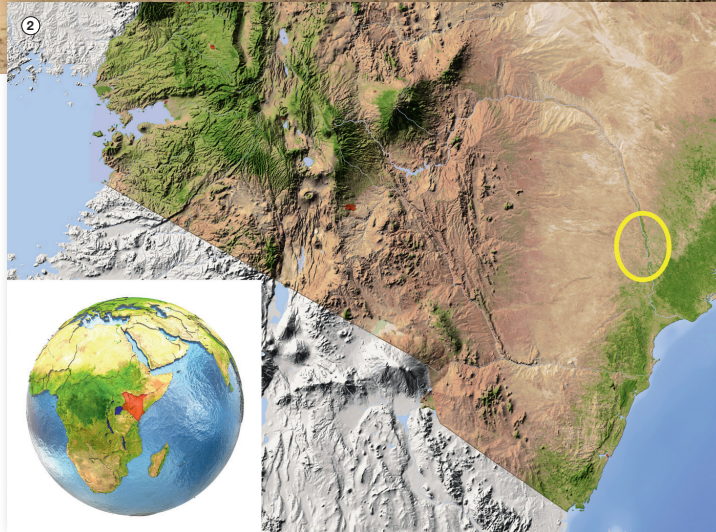
Am 18. Oktober haben wir gemeinsam mit unserem Partner Habitat for

Humanity das Startsignal für unser zweites MD-111-WaSH-Projekt im Thyolo-Distrikt im Süden von Malawi gegeben. Die ersten Arbeiten haben bereits begonnen und wir freuen uns schon jetzt darauf, kontinuierlich über den Fortschritt des Projekts zu berichten.

Im Frühjahr dieses Jahres wurde mit den Vorbereitungen zu unserem dritten Lions-WaSH-Projekt in Kenia begonnen. Auch dieses Projekt werden wir gemeinsam mit unserem langjährigen Partner Habitat for Humanity durchführen.

Sie werden sich fragen, warum wir die Menschen in Kenia unterstützen. Berühmt ist Kenia für seine paradisiischen Strände, aber auch für seinen unglaublichen Reichtum an Wildtieren. Andererseits ist Kenia nach Angaben des





Weltklimarates mit am stärksten vom Klimawandel betroffen. Der Klimawandel führt zu ungünstigen Wetterlagen, beispielsweise Starkregen, der Überschwemmungen verursacht, oder häufigen und längeren Dürreperioden. Beides gefährdet das Leben und die Existenzgrundlagen der Menschen. Wirtschaftliche Verluste durch Ernteausfälle und abnehmende Viehbestände haben verheerende Auswirkungen auf die ohnehin verwundbaren Menschen in den ländlichen Bezirken.

Hohe Armutsrate in der Zielregion unseres Projekts

Unsere Projektregion befindet sich im Bezirk Tana River im Südosten von Kenia. 320.000 Menschen, davon 76 Prozent im ländlichen Raum, leben auf

einer Fläche von rund 35.000 Quadratkilometern, dies entspricht in etwa der Größe von Baden-Württemberg. Von Armut sind 77 Prozent der Men- ▶▶



Stiftung

WaSH-Projekt 2023

③

So könnte ein fertiger Was-serkiosk aussehen.

④

Die Menschen vor Ort wer-den während des gesamten Projekts mit einbezogen und geschult.



Projektbausteine
Die Ziele des WaSH-Projektes

- 1 Bereitstellung von saubere-m Wasser, ganzjährig und bezahlbar, als Trinkwasser sowie für die Hygiene
- 2 Einführung eines nachhal-tigen Wassermanagements in der Landwirtschaft durch angepasste Bewässerungsmethoden
- 3 Stärkung der Nahrungs-sicherheit und des Ein-kommens durch den Anbau hochwertiger Nutzpflanzen und Spargruppen von Frauen

WaSH-Projekt 2023

Stiftung



schen betroffen, weniger als die Hälfte der Haushalte hat Zugang zu sauberem Wasser.

Der Bezirk wird vom Tana River, einem der längsten Flüsse in Kenia, durchzogen. Dieser Fluss bietet einerseits Grundlage für den Lebensunterhalt, andererseits sind die Regionen entlang seines Ufers von immer wiederkehrenden Überschwemmungen und Sturzfluten betroffen, die Häuser und Anbauflächen zerstören.

Durch die Dürre sind die Menschen gezwungen, Wasser aus unsicheren Quellen und dem verunreinigten Fluss zu nehmen, wodurch Unterernährung und wasserbürtige Krankheiten stark zunehmen. In den vergangenen Jahren hat etwa ein Drittel der Bevölkerung das Gebiet verlassen.

Herausforderungen durch Folgen des Klimawandels erfordern Handeln

Die Regierung Kenias hat die Probleme der Menschen entlang des Tana River erkannt und beabsichtigt, alternative Wohnsiedlungen in höhergelegenen Gebieten unweit der Dörfer zu errichten. Gemeinsam mit den Experten von Habitat for Humanity Kenia (HfHK) möchten wir diesen ambitionierten Plan mit dem Wissen der Lions-WaSH-Experten – sowie unseren Spenden und der Förderung des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung – tatkräftig unterstützen.

In einem ersten Schritt wird der Staat Kenia für die Erstellung von Straßen sowie Krankenstationen im Bereich der neuen Dörfer sorgen. Die Bevölkerung in den Flussniederungen wurde frühzeitig informiert und wartet derzeit auf die Fertigstellung der Infrastrukturmaßnahmen. Den Bau von Hütten sowie den Umzug werden die Betroffenen selbst durchführen. Jeder von uns, der schon einmal einen Wechsel des Wohnortes vollzogen hat, weiß, welche Her-

ausforderung solch ein Umzug mit sich bringt. Wenngleich die Menschen aus den Dörfern am Tana River nur wenige Kilometer in einen höhergelegenen, sicheren Lebensraum ziehen, bedeutet dies eine komplette Umstellung ihres Lebensumfeldes.

In Absprache mit der örtlichen Bezirksregierung werden wir die Herausforderung im WaSH-Bereich sowie der Ernährungssicherung gemeinsam mit den in den drei Dörfern lebenden 6.700 Menschen angehen.

Bislang bot der Fluss in großen Mengen Wasser für den täglichen Bedarf. Gärten, Felder und das Nutzvieh konnten problemlos versorgt werden, wären nicht die unberechenbar auftretenden Überschwemmungen und Sturzfluten, die das gewohnte Lebensumfeld nicht mehr nutzbar machten. In den neuen Dörfern müssen die Menschen vor allen Dingen lernen, dass Wasser nicht mehr in unbegrenztem Maß zur Verfügung steht. Das Wassermanagement wird daher besonders im Vordergrund stehen.

Sorgfältiges Management für die wertvolle Ressource Wasser

Zunächst muss aber sauberes Trinkwasser für die in den 1.100 Haushalten lebenden Menschen bereitgestellt werden. Für die drei Dörfer werden daher drei Tiefenbrunnen gebohrt. Mittels solarbetriebener Pumpen wird das Wasser in drei stählerne Hochtanks gefördert. Von diesen „Wassertürmen“, die ein ausreichendes Fassungsvermögen zur Versorgung der Dörfer auch bei Nichtbetrieb der Solarpumpen besitzen, werden Rohrleitungen zu insgesamt 15 Wasserkiosken gelegt. Es ist beabsichtigt, neben jedem Kiosk auch eine Viehtränke zu errichten.

Wasserzähler an den Entnahmestellen dokumentieren die Entnahmemengen. Für jedes Bohrloch und jede Wasserstelle zeichnet ein offiziell registriertes Wasser-Komitee aus in der Nach- ▶▶



5

barschaft lebenden Menschen verantwortlich, das auch die geringen Entgelte der Bevölkerung für die Wasserentnahme verwaltet. Die Teammitglieder sind gesondert in Betrieb, Wartung und Instandsetzung, aber auch in Verwaltung und Buchführung geschult.

Die Schulung von Toilettenbau und -nutzung sowie Fäkalien-Management und -Entsorgung, Hygienepraktiken sowie Lebensmittelhygiene nimmt einen besonderen Stellenwert ein. So können wasserbürtige und andere mit dem Mangel an Hygiene verbundene Krankheiten so weit wie möglich verringert werden.

Anpassung an neue Rahmenbedingungen

Der Umzug bedeutet auch eine komplette Umstellung der aus dem vorherigen Umfeld der Flussniederungen gewohnten Praktiken im Bereich der Land- und Viehwirtschaft. Die starken saisonalen Regenfälle, die am Fluss Überschwemmungen verursachten, sind nun nicht mehr Fluch, sondern Segen, da sie besser kontrolliert werden können. Für die „Ernte“ des Regenwassers sollen Sanddämme für Staubecken mit einem Fassungsvermögen von je 4000 Kubikmetern errichtet werden. Aus diesen

Staubecken führen Kanäle für die Furchenbewässerung der Felder. Gemüsefelder sollen mit einer Tropfbewässerung und zur Verringerung von Verdunstung mit Schattierungsnetzen ausgestattet werden. Zuvor trockenes und brachliegendes Land wird so wieder nutzbar.

Um diese anfänglichen Investitionen dauerhaft zu erhalten, bilden die Landwirtinnen Selbsthilfegruppen. Gemeinsam können sie ihre Produkte zu besseren Preisen vermarkten. Einen kleinen Teil ihrer Erträge sparen sie gemeinsam und können das Kapital für Reparaturen der Schattierungsnetze und Dämme oder sogar als Mikro-Kredite zur Gründung kleiner Unternehmen nutzen. Auf die Gleichstellung der Frauen wird bei allen Bereichen des Projekts besonderer Wert gelegt. Sie werden in den Planungs- und Entscheidungsgruppen sowie auch bei allen Aktivitäten im Bereich der Generierung von Einkommen und der Wertschöpfung besonders gefördert.

Stand des Projekts und Ausblick

Den ersten Meilenstein des Projektplans haben wir bereits genommen. Die Projektbeschreibung wurde durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

WaSH-Projekt 2023

Stiftung

**Bitte spenden Sie für unser nachhaltiges WaSH-Projekt!****Spendenkonto**

Stiftung der Deutschen Lions

Frankfurter Volksbank

IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC FFVBDEFFXXX

Spendenstichwort: Wasser ist Leben/ WaSH Kenia

⑤

Endlich sauberes Wasser!

akzeptiert und wir haben die Einstufung A im Rahmen der Auslandsförderung erhalten. Die durch das BMZ geforderte Machbarkeitsstudie ist nahezu abgeschlossen und wird in wenigen Wochen vorgelegt.

Mitte Januar werde ich gemeinsam mit Vertretern von HfH Kenia die drei Dörfer am Tana River besuchen. Unsere Expertengruppe WaSH hat einen Fragenkatalog zum Projekt erarbeitet, den ich vor Ort bearbeiten werde. Darüber hinaus plane ich, Vertreter der örtlichen Lions zu treffen und mit ihnen mögliche Beteiligungen am Projekt zu erörtern. Vor allem aber ist mir wichtig, die Menschen im Tana River Valley zu treffen und möglichst viele Eindrücke für meinen nächsten Sachstandsbericht zu unserem Projekt mitzubringen.

Spätestens am 15. März wird der Projektantrag an das BMZ eingereicht. In der folgenden Antragsbesprechung und durch die Machbarkeitsstudie können noch Änderungen an der bisherigen Planung erforderlich werden.

Ihre Spenden können vielfacht werden

Unser Projektbudget wird derzeit mit 1.250.000 Euro veranschlagt. Das BMZ

trägt davon bei erfolgreicher Antragstellung 937.500 Euro und HfH Kenia 125.500 Euro. Unser Anteil wird somit 187.000 Euro betragen. Ich bin davon überzeugt, dass wir den „Startschuss“ zur Durchführung im Herbst 2023 geben können.

„Über alles ist Wasser, und Gold gleich flammendem Feuer“

Mit diesem Zitat aus der ersten Strophe der Olympischen Oden von Pindar habe ich meinen Beitrag begonnen. SDG Nr. 6 „WaSH“ Wasser mit seiner zentralen Rolle in der Gruppe der 17 Ziele ist Basis für die Erfüllung der in unserem Projekt zu erfüllenden Nachhaltigkeitsziele 1 (Armut), 2 (Hunger), 3 (Gesundheit), 5 (Gleichstellung), 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden sowie 12 (nachhaltiger Konsum und Produktion).

Ohne Wasser kein Leben! Also hat Pindar recht: „Das Beste aber ist das Wasser“ ●

Hans-Ludwig Rau, Governorratsbeauftragter WaSH – MD 111

Fotos Habitat for Humanity

Wash-Projekt in Kenia weiter auf gutem Weg

Die Versorgung mit sauberem Trinkwasser und eine gesundheitsgerechte Abwasserentsorgung ist für uns in Mitteleuropa selbstverständlich für viele Menschen in anderen Erdteilen leider nicht.

Wir Lions engagieren uns ganz im Sinne der globalen Nachhaltigkeitsstrategie der UN auch hier. Der Spendenaufruf für ein Projekt in Kenia ist auf eine erfreulich große Resonanz gestoßen. Unsere Zielsumme von 190.000 € ist bereits zusammengekommen.

Mitglieder des projektbegleitenden WaSH-Teams waren vor Ort in Kenia, um die konkreten Umsetzungsschritte mit kenianischen Partnerorganisationen zu besprechen.

Über die Besuchsergebnisse und den weiteren Fortgang in diesem tollen Projekt werden wir auch im Signal berichten.

Wer mehr wissen will, auf <https://stiftung.lions.de/wash-kenia> und auf Instagram sind wir dabei.

Franz-Georg Wulf

Gemeinsam anpacken gegen die Flüchtlingsnot

Ein „Tagebuch der Ukrainehilfe“ – von Roswitha Dasch, Lions Club Wuppertal-Corona

Der russische Überfall auf die Ukraine löste beim Lions Club Wuppertal-Corona eine Welle der Hilfsbereitschaft aus, die bis heute anhält. Weit mehr als Geld- und Sachspenden zählten dabei vor allem die intensiven Arbeitseinsätze der Clubmitglieder, um die Not der vielen Geflüchteten zu lindern. Roswitha Dasch, Musikerin und Präsidentin des Lions-Hilfswerks Wuppertal-Corona e.V., berichtet in ihrem „Tagebuch der Ukrainehilfe“ von ganz persönlichen Eindrücken und Erlebnissen.

Fühlt man sich einem Land besonders verbunden, wenn man dort gemeinsam mit nationalen Künstlerinnen und Künstlern Konzerte gegeben hat? Ja, denn Musik spricht eine ganz eigene Sprache und schafft eine tiefe Verbindung, die sich nicht in Worte fassen lässt.

Lviv bleibt deshalb unvergessen, die wunderbare Altstadt, die gastfreundlichen Menschen und ihr kulturelles Erbe prägen sie, und nicht nur sie, sondern dieses



große Land im Herzen Osteuropas.

Mitte Februar 2022 keimten all die schönen Erinnerungen an diese Konzertreise wieder auf, trotz zunehmend bedrohlicher Fernsehbilder aus Belarus. Hatte ich doch in Minsk 2014 Europas „letztem Diktator“, wie es damals schien, bei einer Gedenksteinlegung keine zehn Meter entfernt gegenüberstanden.

Erschütternd bleibt die Erkenntnis,

dass Lukaschenko wohl doch nicht der letzte Diktator in Osteuropa war, sondern ein „neuer Stern am Diktatoren-Himmel“ aufgegangen ist. Und dieser entfachte am 24. Februar 2022, was eigentlich niemand bis zuletzt glauben wollte – einen Angriffskrieg gegen die Ukraine.

Bilder von flüchtenden Frauen mit ihren Kindern gingen um die Welt. Endlose Menschenschlangen in der Kälte verabschiedeten sich von ihren Männern, Vätern und Söhnen. Für mich war es keine Option, diese Eindrücke in den Medien einfach nur hinzunehmen.

Recht schnell kam eine Anfrage seitens der Wuppertaler Caritas, ob der Lions Club Wuppertal-Corona sich mit Spenden in Form von Lebensmitteln und Hygieneartikeln beteiligen wolle.

Dank unserer spendenfreudigen Clubfreundinnen konnten wir der Caritas sofort zahlreich gepackte Kartons mit Kindernahrung, Konserven, Windeln etc. für mehrere Transporte an die polnischen Grenzübergänge



übergeben.

Auf dem Rückweg wurden in den Transportern bereits Geflüchtete mitgenommen und in Wuppertal untergebracht. So aktivierte die Stadt zügig alte Quartiere aus der Flüchtlingswelle 2015/2016 oder nutzte neben Turnhallen einen leeren Trakt der Sankt Anna Kliniken, um dem sich zunehmend steigenden Flüchtlingsstrom gerecht zu werden.

niedlicher Kuschelbären, die von einer Lionsfreundin unseres Clubs gespendet worden waren, ein Lächeln ins Gesicht.

Im März schlossen sich verschiedene soziale Einrichtungen und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zur „Starthilfe Wuppertal“ in Heckinghausen zusammen. Der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) bat mich in meiner Funktion als Präsidentin unseres Lions-Hilfswerks zu einem ersten Treffen,

und Föhne) und gesammelten Spenden zum „Umschlagplatz“ für individuelle Anfragen. Stück für Stück arbeiteten wir uns nach Zimmernummern in den Erstaufnahme-Einrichtungen durch die „Wunschlisten“ und besorgten sogar im Sanitätsgeschäft eines Lionsfreundes des LC Wuppertal einen dringend benötigten Rollstuhl für eine gehbehinderte alte Ukrainerin. Gemeinsam mit unserer Präsidentin, Dr. Anke Karrasch, organisierte der SkF die Übergabe von 150 liebevoll gepackten Tüten an die in der Turnhalle der Gesamtschule Langerfeld untergebrachten Geflüchteten. Zuvor hatten wir diese in einer gemeinsamen Aktion mit Hygieneartikeln, Handtüchern, Süßigkeiten, Spielmaterial und Kuscheltieren für die Kinder gefüllt.



Unser Clubmitglied Julia Schmidt beteiligte sich mit einigen unserer Männer in der Klinik am Aufbau von zahlreichen Eisenbetten und versorgte die Geflüchteten zunächst mit Essenstransporten der Wuppertaler Tafel. Die Räume der Tafel quollen schon über, die Kleiderspenden stapelten sich im Lager bis unter die Decke. Zur Entlastung sortierten verschiedene Clubmitglieder aller Wuppertaler Lions unter der Federführung von Julia Schmidt in der Nissen-Halle diese enorme Menge an Kleidung. Etlichen geflüchteten Kindern in den Erstaufnahmeeinrichtungen überreichten wir einen kleinen Willkommensgruß und zauberten den Kleinen bei der Verteilung

so nahm das Ganze seinen Lauf.

Zunächst entwickelten sich verschiedene Helfergruppen mit thematischen Schwerpunkten, und mir wurde mit Eva Schmidt das organisatorische „Netzwerk“ zuteil.

Aus der Ursprungsaufgabe ergaben sich dann aber ganz andere Brennpunkte. Viele Geflüchtete benötigten in den Erstaufnahmen individuelle Hilfe, denn es gab weder Topf, Messer, Brettchen, Tassen oder Gläser, noch waren Bettwäsche, Wasserkocher, Föhne, Hygieneartikel, Handtücher und warme Decken vorhanden.

Unser Keller wurde mit gezielten Käufen (unter anderem Wasserkocher

In der eingerichteten WhatsApp-Gruppe der Starthilfe Wuppertal gab es immer wieder akute Anfragen, wenn wichtige Dinge benötigt wurden, und es gingen Leute bei uns zu Hause ein und aus, um die Sachspenden abzuholen und zu verteilen. Einem kleinen Mädchen konnten wir helfen, ein spezielles Hörgerät zu erhalten, das ihr der Lions Club Wuppertal durch eine gesonderte Spendensammlung ermöglichte.

Mitte März kamen durch David Niazi (Übersetzer und Helfer bei der Ausländerbehörde), der mich bereits bei der individuellen Erstversorgung in den Einrichtungen Albertstraße und Bramdelle unterstützt hatte, immer mehr Anfragen nach Möbeln, Küchen und Erstausrüstungsbedarf in den Fokus. Viele Geflüchtete wollten die Sammelunterkünfte dringend verlassen und in eigene Wohnungen ziehen. Dadurch entstand ein neues, noch deutlich umfangreicheres Aufgabenfeld.

Dank Ebay Kleinanzeigen machte ich täglich Möbel- und Sachspenden ausfindig, die wir in Privatwagen oder durch einen kostenlos zur Verfügung gestellten Transporter der Tafel mit Julia Schmidt, Eva Schmidt, unseren Männern, David Niazi, verschiedenen ukrainischen und sogar syrischen Helfern abholten. Einige Mitglieder der Wuppertaler Lions Clubs überbrachten mir persönlich Spenden oder vermittelten diese. Unser Aktionsgebiet umfasste neben Wuppertal auch Schwelm, Gevelsberg, Gruitzen, Hilden, Langenfeld und Düsseldorf.

Die Spendenbereitschaft des LC Wuppertal-Corona und vieler Privatpersonen war riesig, deshalb konnten wir mit überschaubaren Summen immer wieder Käufe tätigen und eine Vielzahl gespendeter Möbel erhalten, die wir dann nach Bedarf an die ukrainischen Geflüchteten lieferten.

Auf unseren „Wochenend-Touren“ begleiteten uns hin und wieder tatkräftige Helfer der Lions nach einem Aufruf von Ralf Ehser (LC Wuppertal), und ein ukrainisches Unternehmen gab u.a. fachmännischen Support und Man-Power bei Transporten von Waschmaschinen und gebrauchten Küchen, die abgebaut und wieder neu aufgebaut werden mussten. Zahlreiche Umzüge aus Erstaufnahme-Einrichtungen bei hochsommerlich anstrengenden Temperaturen in die oberen Etagen ohne Aufzug forderten uns wirklich heraus.

Durch die Unterstützung der Credo-Kirche in Oberbarmen ergab sich die komfortable Situation, die organisierten Möbel und verschiedenste Sachspenden in einer Halle zu lagern und von dort aus weiter zu transportieren. Mitte der Sommerferien wurden



die allerletzten Dinge verteilt. Darüber hinaus konnten wir immer wieder unsere Unterstützung bei der Renovierung von Wohnungen, dem Aufbau von Küchen und Möbeln und dem Anbringen von Lampen etc. über viele Wochen und Monate zusätzlich an unseren freien Tagen anbieten.

Als die Ferien zu Ende gingen, beteiligten wir uns an einer gemeinsamen, von Distrikt und Stiftung deutscher Lions sowie einem lokalen Sportgeschäft unterstützten Gutscheinkarteaktion aller Wuppertaler Lions Clubs, um geflüchtete Grundschulkinder mit Sportschuhen und -kleidung auszustatten.

Sich kennenlernen und begegnen beim gemeinsamen Kaffeetrinken und in Sprachkursen mit Unterstützung einiger unserer

Lionsfreundinnen, bei Festen und bei unserer „Lions-Tüten-Pack-Aktion“ – all das erlebten wir in Heckinghausen vor allem im Café Johannis nicht nur mit den ukrainischen Geflüchteten, sondern auch mit Geflüchteten aus anderen Ländern.

Die vorläufig letzte akute Aufgabe haben wir nach zermürenden bürokratischen Hürden in dieser Woche zum Abschluss gebracht und eine Familienzusammenführung ermöglicht. Eine Ukrainerin aus Charkiv hat mit ihrem behinderten Sohn nun in der Nähe ihrer in Wuppertal lebenden Schwester eine von uns angemietete Wohnung erhalten und durfte von Erbach im Odenwald endlich hier ankommen. Jetzt kann sie ihre

Schwester unterstützen, die sich um ihre zwei verwundeten Enkel kümmert. Die Kinder mussten nach schweren Verletzungen durch Granatsplitter im Helios Klinikum mehrfach operiert werden und wir hoffen, dass die kleine Dreijährige nicht dauerhaft auf einen Rollstuhl angewiesen ist.

Viele solcher Schicksale haben wir seit dem 24. Februar nicht nur in den Medien, sondern auch bei unseren Einsätzen persönlich gehört und gesehen: Familien, die unter der Trennung leiden, Trauer um Soldaten, die für die Freiheit ihres Landes gekämpft und ihr Leben dabei verloren haben, Menschen, die eine beschwerliche Flucht überstanden haben, die zurückgelassenen älteren

Familienangehörigen vor den Trümmern ihrer Existenzen, um die man sich in der Ferne sorgt – den Geflüchteten in unserer Stadt konnten wir tatkräftig helfen, hier vorübergehend oder dauerhaft eine sichere Bleibe zu finden, in der sie sich wohlfühlen und einen Neuanfang wagen.

Roswitha Dasch




 Lions Club Essen-Werethina

DIE GOLDENEN ZWANZIGER JAHRE

**ZUGUNSTEN VON 5 STIPENDIEN
 FÜR FOLKWANG STUDIERENDE UND
 DES DORLE-STREFFER-HOSPIZEN**

**15. BENEFIZ
 KONZERT**

**FREITAG | 31.03.2023 | 19:30 UHR
 FOLKWANG UNIVERSITÄT DER KÜNSTE
 KLEMENSBOEN 39 | 45239 ESSEN-WERDEN**

KARTENVERKAUF
 Eintritt: 40 Euro inkl. Verzehr und Getränke
 Folkwang Shop T 0201 4903-231

Veranstalter Konzert: Lions Club Essen-Werethina, Förderverein
 Veranstalter Ausklang: Werdener Partyservice

Nachlese unserer Weihnachtstüten-Aktion

Bereits kurz nach der Gründung unseres Lions Clubs im Jahr 2005 begannen wir mit der Activity »Weihnachtstüten für die ‚Waisenheimat‘«, die wir immer noch mit viel Freude durchführen.

Schon im November bekommen wir eine Wunschliste, zusammengestellt durch die jeweiligen GruppenleiterInnen der Evangelischen Jugendhilfe. Es sind circa 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren, die in drei unterschiedlichen Gruppen in Witten leben. Die Wünsche reichen von einer Kuschedecke über Klaviernoten bis hin zum Bartschneider und Kopfhörern. Wir bemühen uns um Vielfalt in der Tüte, ein Schokoladen-Nikolaus, mal eine Kinokarte, Handwärmer oder Thermobecher, kleiner Schnick-Schnack inklusive. Manche Jugendliche werden bereits »verselbstständigt«, bekommen von Seiten des Heimes eine Wohnung eingerichtet und werden dort betreut, bis sie keine Hilfe mehr benötigen. So finden wir auf den Wunschzetteln auch ganz pragmatische Wünsche zur Wohnungsausstattung. Die Geschenke packen wir sorgfältig ein mit Weihnachtspapier und Schleifchen - gerade auch über diese Aufmerksamkeit freuen sich die Beschenkten sehr.

Die wenigsten der Heimkinder sind tatsächlich Waisen. Die Heimeinrichtung begann als »Waisenheimat« und ist heute eine klassische Einrichtung der Evangelischen Jugendhilfe. Die Gründe, warum ein Heimaufenthalt erforderlich wurde, sind vielfältig. Es kann an Überforderung, Erziehungsunfähigkeit oder Erkrankung der Eltern liegen. Für einige Kinder bzw. Jugendliche ist es sinnvoll, eine Distanz aus dem bisherigen Milieu zu bekommen



oder/und eine konsequente Erziehung zu erfahren. Einige Kinder sind nach einer gewissen Zeit wieder zu Hause und andere wiederum bleiben bis zur späteren, eigenen Wohnung im Heim.

Durch meine Arbeit als Sozialarbeiterin beim Jugendamt einer Nachbarstadt habe ich den 8jährigen Tom (Name wurde geändert) kennengelernt. Er lebte mit seiner alkoholkranken Mutter und deren Partner in einer verfallenen Wohnung. Zwei Wochen vor Weihnachten wurde aufgrund von Zahlungsrückständen beim Stromversorger der Strom in der Wohnung abgestellt, und an Heiligabend saß er, völlig sich selbst überlassen, zu Hause in einer kalten Wohnung, ohne warmes Wasser oder Kochmöglichkeit mit einer Schale Pommes. Er rief dann tatsächlich selbst beim Notdienst des Jugendamtes an und bat um

Unterbringung in einem Heim. Da im evangelischen Kinderheim »Waisenheimat« ein Platz frei war, kam er dorthin und erhielt auch noch am selben Abend eine Weihnachtstüte vom LC Witten Rebecca Hanf. Das war sein erstes Weihnachtsgeschenk überhaupt. In der Heimeinrichtung lebte Tom viele Jahre. Diese erlebte Geschichte hat mich noch mal sehr angespornt, bei der Weihnachtstüten-Aktion mitzumachen.

Gabriele Schulte-Ebner



Doppelkopfturnier für den guten Zweck

1.000 EUR fließen an die Jugendhilfe Werne



Der Lions Club Steuer-Lippe Lady-Lions richtete Anfang Januar 2023 für alle Interessierten ein Doppelkopfturnier in Selm aus. Im Mittelpunkt der Activity stand, Spenden für die Jugendhilfe Werne zu sammeln.

Lions-Präsidentin Renate Erlewein begrüßte am 13. Januar 40 Bürgerinnen und Bürger aus Selm und Umgebung, deren Spielfreude sie zu einer Teilnahme an dem Turnier animiert hatte.

Als passende Räumlichkeit wurde das Bischof-Vieter-Haus der Katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Evangelist in Selm-Cappenberg ausgewählt, das Möglichkeit für das Aufstellen der notwendigen zehn Tische mit jeweils vier Sitzplätzen für die Durchführung bot. Die Veranstalterinnen des Abends konnten auch auf die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Selm-Löschzug Cappenberg zählen,

deren Mitglieder das entsprechende Equipment für das Turnier bereitgestellt hatten.

Das Startgeld für den Abend betrug 20 EUR. An den zehn Tischen spielten eifrig viele erfahrene Teilnehmende, unter ihnen auch Lions-Freunde aus benachbarten Clubs. Für das leibliche Wohl war gegen einen kleinen Obolus gesorgt. Teilnehmende erfreuten sich an belegten Brötchen und Pizzecken, für den Durst zwischendurch gab es eine Auswahl an alkoholischen und alkoholfreien Getränken.

Am Ende des Abends standen fünf Gewinner fest, die sich über Präsentkörbe und alkoholische Getränke freuen konnten. Der Hauptgewinner Georg Lackmann, selbst Lions-Freund des benachbarten Lions Clubs Datteln-Waltrop, hatte dann spontan eine Idee, um die Summe der Spendengelder noch zu erhöhen: er spendete für seinen Präsentkorb

50 EUR und bot diesen dann für 51 EUR den verbliebenen Teilnehmenden zum Kauf an. Martin Hüls, Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr und einer der Anwesenden, schlug direkt zu und kaufte Herrn Lackmann den Präsentkorb ab. Der so eingenommene Betrag von 101 EUR wanderte sehr zur Freude von Präsidentin Renate Erlewein und ihren Lions Ladies zusätzlich in den Spendentopf des Abends.

„Insgesamt war es ein gelungener Abend und wir sind sehr zufrieden über den Erfolg des Doppelkopfturniers. Wir bedanken uns bei allen, die uns an diesem Abend nicht nur persönlich, sondern auch finanziell so tatkräftig unterstützt haben. Nun können wir als Lions Club der Jugendhilfe Werne 1.000 EUR als Spende zur Verfügung stellen“, fasst Renate Erlewein abschließend zusammen.

Antonia Mega

Das Konzept der Kulturloge Wuppertal

Kulturloge Wuppertal des Gemeinsamen Hilfswerks der Wuppertaler Lions Clubs fördert das Konzept „Kinder ins Theater“

Der Zweck und das Ziel der Kulturloge ist es, nicht verkaufte Eintrittskarten, die Kulturveranstalter zur Verfügung stellen, an Menschen mit geringem Einkommen kostenlos weiterzugeben. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer vermitteln die Karten und lassen sie beim Veranstalter an der Abendkasse auf den Namen des Kulturgastes hinterlegen. So wird die Kulturloge diesen Menschen, eine Teilhabe an der Kultur ermöglichen.

Zielgruppe sind Menschen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen. Im wesentlichen sind dies Alleinerziehende, Familien mit kleinem Einkommen, Senioren mit Mini-Rente in Altenheimen,

Arbeitslose, Sozialhilfeempfänger, Menschen mit Mini-Jobs und in Ausbildungskursen des Arbeitsamtes oder des Kreisjobcenters, Bewohnerinnen des Frauenhauses mit ihren Kindern, chronisch psychisch Kranke in therapeutischen Einrichtungen und Wohngruppen. Zielgruppe der Kulturloge.

Besonderes Augenmerk wollen wir auf Kinder legen, die in der Schule schnell zu Außenseitern werden, wenn sie nicht mitreden können, und die keinerlei Möglichkeit haben, selbst ihre Lebenssituation zu verändern. Wir ermöglichen, dass Familien gemeinsam kulturelle Veranstaltungen besuchen.

Aus diesem Grund wurde das Angebot 2023 erweitert. Auch



KULTURLOGE WUPPERTAL des Gemeinsamen Hilfswerks der Wuppertaler Lions Clubs e.V.

Kindern im Grundschulalter soll eine Teilnahme an der Kultur ermöglicht werden. Gemeinsam mit der Offenen Ganztagsbetreuung (OGS), der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und dem K4 Theater und dem GHW wurden bisher 3mal Veranstaltungen durchgeführt.

Weitere Infos unter: www.kulturloge-wuppertal.de

Uwe Maedchen

13 prallgefüllte Einkaufswagen an die Oberhausener Tafel

Neue Spendenaktion des Clubs LC Oberhausen-Glückauf in Kooperation mit REWE Kramer trifft auf große Hilfsbereitschaft der Königshardter Bevölkerung

Der Lionsclub Oberhausen-Glückauf konnte innerhalb von nur sechs Stunden mit der Aktion „ein Teil mehr“ durch Spenden der Kundschaft des REWE-Marktes in Oberhausen-Könighardt 13 große Einkaufswagen bis über den Rand hinaus füllen.

Die Clubmitglieder hatten am Eingang des Einkaufs- und Frischemarktes die Kunden gebeten ein Teil mehr zu kaufen, um unbedingt benötigte Waren für die Tafel Oberhausen spenden zu können. „Von der grandiosen Spendenbereitschaft der Königshardter Bevölkerung waren wir schier überwältigt“, sagt Lions-Präsident, Axel Biermann. „Teilweise erhielten wir ganze Einkaufskörbe gefüllt mit Hygieneartikeln,



Grundnahrungsmitteln und Süßigkeiten.“

Mit den Waren wird die Kundschaft der Oberhausener Tafel unterstützt, denen es häufig an den nötigsten Dingen mangelt. Marc Kramer, Eigentümer des Marktes,

unterstützte die Aktion gerne und gab zusätzliche Waren im Wert von weiteren 500,- Euro dazu. Insgesamt kamen auf diese Weise Warenspenden im Wert von rund 2.000,- Euro zusammen.

Markus Rüdel

Freudentränen in Vogelheim LC Essen Stadtwald / Alfred-Schmidt-Haus

Die Weihnachtsfeiertage stehen vor der Tür. Während die Weihnachtszeit für viele die schönste Zeit des Jahres ist, gibt es auch Menschen in unserer Stadt, für die das Weihnachtsfest keine solche Freude bedeutet. Denn nicht jeder kann das Fest mit Familie oder Zugehörigen verbringen. So fühlen sich insbesondere Seniorinnen und Senioren häufig allein. Außerdem bedingt die Höhe mancher Renten, dass Weihnachtswünsche unerfüllt bleiben.

Das wissen auch die Mitglieder des Lions Club Essen-Stadtwald e.V., die sich mit ihren Aktionen seit jeher für verschiedenste soziale Projekte und Bedürftige engagieren. „Neben Aktionen für Kinder, Familien und Zugewanderte war es uns ein Anliegen, in der Weihnachtszeit auch Seniorinnen

und Senioren zu bedenken“, sagen Frau Metzmaker und Herr Kappert vom Lions Club Essen-Stadtwald. „Sie haben einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft geleistet. Da ist es an uns, etwas zurückzugeben.“

Durch Jörg Sartor, Essener Tafel wurde der Kontakt hergestellt.

So wurde in Zusammenarbeit mit dem Albert-Schmidt-Haus der Nikolaus Groß Stiftung in Vogelheim ein Wunschbaum gestaltet. Auf ihm konnten die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenwohn- und Pflegeheims an der Hafestraße ihre Weihnachtswünsche vermerken. Der Lions Club Stadtwald kümmerte sich dann um die Erfüllung dieser Wünsche.

Die Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Stiftungsvorstand Georg Gal, der Einrichtungsleitung Tina Topolko sowie Herrn Kappert und

Frau Metzmaker vom Lions Club kamen am 21.12.2022 weihnachtlich geschmückten Aufenthaltsraum des Hauses zusammen. Nach kleinen Ansprachen erfolgte dann die Bescherung.

Alle erhielten eine persönlich für sie beschriftete Geschenktüte und durften sich über Geschenke wie eine Kuscheldecke, warme Socken, Schokolade, Pralinen oder Pflegeartikel freuen.

„Es ist uns eine große Freude, dass diese Aktion in unserer Einrichtung stattfindet“, sagt Stiftungsvorstand Georg Gal. „Wir bedanken uns aufrichtig bei allen Beteiligten, die diesen weihnachtlichen Moment ermöglichten und damit für so schöne Überraschungen und manche Freudenträne sorgten.“

Ece Erdogan



GOP.

Veranstaltungs-Tipp: vom 09. März bis 07. Mai 2023 SENTI-MIENTOS - DAS FEUER SPANIENS

Ein ganz besonderes Erlebnis, das einem sogar ab und zu das Gefühl gibt, für einen Atemzug die Zeit zum Stillstand zu bringen. In einem Moment leidenschaftlich und poetisch und im selben Augenblick feurig und voller Lebensenergie. Das rein spanische Ensemble spannt mit Leichtigkeit einen Bogen zwischen südländischem Temperament und zeitgenössischer Akrobatik, der durch ein Zusammenspiel aus Humor und Livemusik die Verknüpfung der vielfältigen Kunst zum Vorschein bringt.

Uwe Maedchen

Kartenbestellung unter:

**GOP Varieté Essen, Rottstraße 30 · 45127 Essen, Fax (02 01) 247 93 94
info-essen@variete.de, www.variete.de;
Ticket- & Gutscheinhotline: (02 01) 247 93 93**

Fast 300 Weihnachtsgeschenke der Wunschzettelbaum-Aktion vom Lions Clubs Dortmund-Tremonia an die Dortmunder Tafel übergeben



Beim diesjährigen Glühweinverkauf des Lions Clubs Dortmund

Tremonia auf dem Dortmunder Weihnachtsmarkt wurde erstmalig eine besondere Weihnachtsaktion gestartet:

Classic *comes* to Selm

ITALIENISCHE NACHT

Freitag
24.03.2023
19:00 Uhr
Bürgerhaus

MUSIK VON
DONIZETTI, VERDI, PUCCINI U.A.

MITWIRKENDE
DONG MIN LEE (SOPRAN)
JOOHOON JANG (TENOR)
ANJA GAUL (SOPRAN)
VIOLA LÖCHTER (MEZZO SOPRAN)
ALEXANDER EBERLE (KLAVIER)
VERENA VOLKMER (HARFE)
CHRISTOPH TIEMANN (MODERATION)

Der Erlös der Veranstaltung wird der
Nachwuchsförderung für klassische
Musik zur Verfügung gestellt.

Vorverkauf 30,00 €
Abendkasse 35,00 €

Vorverkaufsstellen
Volksbank Selm-Bork eG, Kreisstr. 38, 59379 Selm
Fokus Selm, Willy-Brandt-Platz 2, 59379 Selm



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



LIONS-HILFSWERK SELM-FREIHERR VOM STEIN E.V.

Volksbank Selm-Bork eG
Volksbank Altünen 

Neben dem Glühweinverkauf stand ein Wunschzettelbaum für die Kinder der Tafel. Der Wunschzettelbaum durfte von Spenden-freudigen geplündert werden, die dann die Geschenke der Wunschzettel gekauft, verpackt und in den dafür vorgesehenen Geschäften abgegeben haben,

Zwischenzeitlich wurden die annähernd 300 Weihnachtsgeschenke abgeholt und am Freitag, 16. Dezember der Dortmunder Tafel übergeben. In den nächsten Tagen werden die Geschenke durch die Mitarbeitenden der Tafel an die Kinder und Familien verteilt und sicherlich dort große Weihnachtsfreude auslösen und Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Von Herzen danken wir für die Unterstützung des Schaustellerverbandes sowie den Annahmestellen Galerie Zimmermann & Heitmann, Juwelier Freund und Bauer sowie Weinhaus Hilgering und den Spenden-Geberinnen und -Gebern, dass die Aktion so gut angenommen und emsig mit festlicher Stimmung umgesetzt wurde. Wir freuen uns und sind dankbar, dass wir dadurch gemeinsam einigen Familien, die gerade auch in diesem Jahr die gestiegenen Kosten besonders zu spüren bekommen, Freude und Licht schenken können und Nächstenliebe in unserer Stadt sichtbar gelebt wird. Wir wünschen, dass die Weihnachtsfreude auch die Herzen der Spendenden erreicht und alle schöne und besinnliche Weihnachten erleben können.

Stefan Schreiber



Nachruf

Pfarrer. i. R. Holger Papies, Lions-Club Witten-Mark

Am 16. November 2022 verstarb unser Lions-Freund Pfarrer i.R. Holger Papies. Er war seit 1996 Mitglied unseres Lions Clubs Witten-Mark und 2006/2007 Präsident.

Als sich unser Freund entschied, für das Lionsjahr 2023/24 erneut als Präsident zu kandidieren, erfreute er sich relativ guter Gesundheit. Dann aber ereilte ihn der Tod nach kurzem Leiden. Im Kreis der Familie und einiger Freunde ist er viel zu schnell verstorben.

Am 23.11.2022 wurde er nach einer Trauerfeier in „seiner Kirche“ in der Pfarrgruft von Witten-Stockum beigesetzt. Sehr viele Gemeindeglieder, große Teile seiner ehemaligen Pfarrkollegen und natürlich Lionessen und Lions

begleiteten ihn auf dem letzten Weg. Zurück bleiben seine Ehefrau und sein Sohn.

Holger Papies wuchs in der Nachbargemeinde in Bochum Langendreer auf, machte das Abitur und studierte Theologie. Nach dem Vikariat in Witten Mitte wurde er 1993 zum Pfarrer der Gemeinde Witten-Stockum gewählt. Bis zu seiner Pensionierung blieb er dort und wohnte weiterhin in der Gemeinde.

Holgers Engagement, seine freundliche, den Menschen zugewandte Art, machten ihn zu einem beliebten Gemeindepfarrer, der Vereine und die römisch-katholische Nachbargemeinde mit dem Gemeindeleben zusammenführte. Nach 39 Jahren im Pfarramt war er auch im Ruhestand



ein Seelsorger, der gerne Vertretungen übernahm und einen Gemeinde-Treff gründete.

Die Lions verlieren einen treuen, fröhlichen Freund, der stets mit Tatkraft und vielfältigen Kontakten zur Verfügung stand. Wir werden uns seiner erinnern.

Dirk Bobe, Pfr. i. R.

Spendenaufruf:

Erdbeben im türkisch-syrischen Grenzgebiet

Schwere Erdbeben im türkisch-syrischen Grenzgebiet haben vor kurzem zu massiven Zerstörungen geführt. Die Zahl der Toten ist auf mehr als 47.000 gestiegen. Galt das Augenmerk der Hilfe zunächst den Verschütteten, so schwindet zunehmend die Hoffnung, noch Überlebende unter den Trümmern zu finden. Viele der Menschen leben nun bei großer Kälte ohne Zufluchtsort, zum Teil verletzt und sind durch die Verluste traumatisiert. Vielfältige Hilfe läuft schleppend an - und ob sie überhaupt jeden Landesteil erreichen wird, bleibt fraglich.

Lions wissen: Hilfe benötigt in Katastrophen einen kühlen Kopf und professionelle Hilfeteams. Einige Lions Clubs können über ihre bestehenden Kontakte direkt vor Ort gezielt helfen. Insgesamt empfehlen wir jedoch, von

spontanen, nicht bedarfsgerechten Sachspenden abzusehen und in der aktuellen Situation Geldmittel an etablierte Hilfsorganisationen zu spenden. In der Regel ist es einfacher, benötigte Hilfsgüter vor Ort zu kaufen und dort zielgenau an Betroffene zu verteilen.

Für diese geordnete Hilfe ist das Bündnis deutscher Hilfsorganisationen „Aktion Deutschland hilft“ für uns Lions und unsere Stiftung ein bewährter Partner in der Katastrophenhilfe. Über die Gelder der Stiftung

Deutscher Lions unterstützen wir diese bei der Behandlung der Verletzten mit dringend notwendigen medizinischen Hilfsgütern. Sie ermitteln die betroffenen Menschen im Erdbebengebiet, erheben den Bedarf, priorisieren und koordinieren die Unterstützung. Die vielen obdachlos gewordenen Familien werden von Ihnen versorgt und untergebracht, um sie vor den eisigen Temperaturen zu schützen.



Spendenkonto:

Stiftung der Deutschen Lions
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05
BIC: FFBDEFF

Verwendungszweck: **Erdbeben Türkei/Syrien**

oder mit wenigen Klicks online unter: <https://stiftung.lions.de/spenden>



Distrikt	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	01.03.2023	19.00	Zonenleiterschulung Teilnehmer: GAT Team und alle GOV	Beckmannshof
	04.-05.03.2023		GAT MD-Team Workshop	Wiesbaden
	15.03.2023	19.00	Club-Amtsträger Schulung	Beckmannshof
	29.03.2023	19.00	3. Kabinettsitzung	Beckmannshof
	22.04.2023	10.00 - 14.00	2. Distrikt Versammlung	Bayer Forschungszentrum, Wuppertal
	22.04.2023	15.00	Move for the Planet	Bayer Sportpark Wuppertal Unten vorm Steeg
	06.05.2023		Leo-Lions-Service Day	
	12. Mai 2023		KDL Workshops	Wiesbaden
	13. Mai 2023		70. MDV - MD 111-2023	Wiesbaden
	17.06.2023		4. Kabinettsitzung / Amtsübergabe	
	22.06.-02.07.2023		JugendCamp	Gelsenkirchen
	07.-11. Juli 2023		105. International Convention	Boston

Die Termine für Schulungen finden sich auf der Homepage:
<https://111wr.lions.de/workshops/seminare> und im Signal

Clubtermine	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
	23.05.2023	19.00	Bundeswehrkonzert	Historische Stadthalle Wuppertal

Liebe Lions, liebe Leos,

gerne veröffentlichen wir Ihre/Eure Termine, bitte rechtzeitig einreichen unter: signal@lions-wr.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23.03.2023

Wir bitten Sie Texte ausschließlich als Worddateien und Bilder in jpg 300 dpi-Auflösung zu liefern (**keine HEIC-Dateien!!!**), bei Fremdbildern unbedingt Fotonachweis mitliefern! Den Autor bitte immer mit angeben! Auch Eure Veranstaltungen veröffentlichen wir sehr gerne. Bitte senden Sie uns ein Plakat als pdf zu. Wir wünschen allen Veranstaltungen ein gutes Gelingen.

Eure Redaktion